



Erste Aachener Krimitage

7. bis 24. November 2011

Volkshochschule Aachen
Das Weiterbildungszentrum



LebensLangesLernen



Erste Aachener Krimitage vom 7. bis 24. November 2011

Zwei nasskalte Wochen im November lang bittet die VHS Aachen um Unterstützung bei den Ermittlungen gegen die verschiedensten Verbrechen. Ob alle Fälle gelöst werden, das kann noch nicht verraten werden. Doch ein Opfer ist schon bekannt: die Langeweile.

Krimis sind aus dem aktuellen Literaturbetrieb nicht mehr wegzudenken und im Kino und Hörfunk nimmt die spannende Unterhaltung schon lange eine herausragende Stellung ein. Die Flut der Kommissare, Detektive und Serienmörder ist schier unübersichtlich und jedes Motiv, jede Facette unseres gesellschaftlichen und politischen Lebens wird in Form eines Krimis erfasst, kommentiert und bearbeitet. Der klassische „Whodunit“ Krimi ist längst von realistischen und komplexeren Geschichten abgelöst worden. Der heutige Kommissar kämpft nicht nur mit dem Verbrechen, sondern auch oft mit seinem gescheiterten Privatleben, seinen Süchten, einer schier unüberwindbaren Bürokratie, der Korruption in Wirtschaft und Politik und schlägt sich mit vielschichtigen Problemen unserer modernen Welt herum.

In den ersten Aachener Krimitage will die Volkshochschule Aachen etwas Licht in die dunklen Verhältnisse bringen und verschiedene Spielarten des Krimis vorstellen.

Die *Ersten Aachener Krimitage* der Volkshochschule Aachen werden mitveranstaltet von der Buchhandlung Schmetz am Dom. Karten für alle Veranstaltungen sind erhältlich bei: Buchhandlung Schmetz am Dom, Münsterplatz 7-9, Telefon: 0241 31369 oder der Volkshochschule Aachen, Peterstraße 21-25, Telefon: 0241 4792-111

Das Testament des Dr. Mabuse

D 1932/33

122 Minuten (restaurierte Fassung), DF

Regie: Fritz Lang

Mit Rudolf Klein-Rogge, Oscar Beregi, Otto Wernicke

Einführung: Uwe Appelbe

Gehen die Verbrechen, die Berlin erschüttern, auf das Konto des legendären Dr. Mabuse, der einst mit seiner Terrorbande Schrecken und Chaos verbreitete? Oder gibt es einen Nachahmer, der sich die Methoden von dem wahnsinnigen Genie des Verbrechers abschaut? Kriminalkommissar Lohmann, von der Berliner Mordkommission geht den mysteriösen Anschlägen nach und die Spur führt zu der Heilanstalt, in der der legendäre Verbrecherkönig seine letzten Tage verbrachte.

Nach seinen auf Fakten basierenden Film *M* griff Fritz Lang in seinem Nachfolgefilm auf die Kunstfigur des *Dr. Mabuse* zurück, den Urtyp aller kongenialen Superschurken, um dem Zeitgeist im damaligen Deutschland, kurz vor dem Ende der Weimarer Republik, ein Gesicht zu geben. Sicherlich nicht als politische Parabel geplant, wurde dieser Krimi sofort zu einem Politikum. Goebbels, bei Start des Films nun deutscher Propagandaminister, ließ den Film verbieten.

Apollo Kino, Pontstraße 145-149 • 4,- €



Goldstein

Berlin 1931: Die Wirtschaftskrise verschärft sich, die Auseinandersetzungen zwischen SA und Rotfront werden gewalttätig und unter den Ringvereinen tobt ein Machtkampf. Der aus dem Rheinland nach Berlin zwangsversetzte Kriminalkommissar Gereon Rath bekommt den Auftrag, den US-Gangster Abraham „Abe“ Goldstein zu beschatten. Aus einer Gefälligkeit für das Bureau of Investigation wird ein tödlicher Wettlauf, der im KaDeWe beginnt.



Volker Kutscher gelingt es meisterhaft, im Panorama einer zerrissenen Stadt auf dem Weg in den Faschismus Figuren zu zeichnen, die erstaunlich gegenwärtig anmuten und den Leser berühren. Und gleichzeitig entwickelt er eine atemberaubende Handlung, die von einem Höhepunkt zum nächsten drängt – Spannung pur!

„Kutschers Projekt, den Untergang der Weimarer Republik im Medium des Kriminalromans darzustellen, ist ganz und gar schlüssig.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)
Mehr über den sympathischen Kriminalkommissar Rath finden Sie unter www.gereonrath.de

Buchhandlung Schmetz am Dom • 8,-/6,- €

In Kooperation mit der Buchhandlung Schmetz am Dom

Gangster im Film

Uwe Appelbe

Anfang der 1930er Jahre eroberten sie mit Gewalt die Leinwand und sind seitdem nicht mehr aus dem Kino wegzudenken: Gangster, Verbrecher, Mafiosi, Killer und andere dunkle Gestalten. Das amerikanische Filmstudio Warner Brothers „erfand“ kurz nach Einführung des Tonfilms den Typus des Gangsterfilms und traf damit den Nerv der Zeit.

Die harten Typen, die Sprache der Straße hielten Einzug im Kino und brachten die Kinokassen zum Klingeln und die Sittenwächter auf die Barrikaden. Dabei war der Erfolg des Gangsterfilms vor allem einem Umstand zu verdanken: seiner Verankerung in der gesellschaftlichen Realität. In Zeiten der Massenarbeitslosigkeit und der sozialen Unruhen wurde der Gangster zur schillernden Figur des Films.

Der Vortrag schaut auf die Entstehung des Genres, seine Typisierung, seinen Themenkatalog und zeigt Tendenzen und Entwicklungen bis in das aktuelle Kino auf.

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 241, Forum • 6,-/5,- €



Schutzpatron

Volker Klüpfel & Michael Kobr

– Klüftingers neuer Fall

Wer Klüpfel und Kobr schon einmal live erlebt hat, weiß es: Mit gewöhnlichen Lesungen haben diese Veranstaltungen nicht viel gemein. Die Allgäuer Bestsellerautoren liefern eine Funken sprühende Mischung aus Krimi und Comedy und sind damit weit über die Grenzen des Allgäus hinaus bekannt geworden.

Ein prachtvoller Burgschatz von unschätzbarem Wert, ein Mord und ein geheimnisvoller Schutzpatron – Klüftinger ermittelt wieder! Endlich kehrt der prachtvolle Burgschatz mit der Reliquie von St. Magnus, dem Schutzpatron des Allgäus, nach Altusried zurück. Vor Jahrzehnten wurde unter der Burgruine Kalden der sagenhafte Schatz gefunden und ging auf weltweite Ausstellungsreise. Nun muss Klüftinger an einer Arbeitsgruppe teilnehmen, die eigens für die Sicherung der Kostbarkeiten gegründet wurde. Dabei hat er doch ganz andere Probleme: Er hat den Mord an einer alten Frau aufzuklären. Oder hat das eine gar mit dem anderen zu tun?

Volker Klüpfel studierte Politikwissenschaft, Journalistik, Geschichte und Sozialpolitik in Bamberg. Er arbeitete u.a. als Journalist in den USA und beim Bayerischen Rundfunk. Michael Kobr unterrichtete zuletzt Deutsch und Französisch in Memmingen.

Weitere Informationen: www.kommissar-kluftinger.de

FRANZ, Franzstraße 74 • Tickets im Vorverkauf: 16,-/13,- €

Abendkasse 18,-/15,- €

In Kooperation mit der Buchhandlung Schmetz am Dom

Im Schatten

D 2010

85 Minuten, DF

Regie: Thomas Arslan

Mit Misel Maticovic, Karoline Eichhorn, Uwe Bohm

Trojan ist ein Profi, spezialisiert auf Raubüberfälle. Aus dem Gefängnis entlassen muss er wieder von Null anfangen. Er steht fast ohne Geld da und seine alten Kontakte erweisen sich als unzuverlässig. Richard Bauer, der Trojan seinen Anteil aus einem früheren Coup schuldet, setzt seine Leute auf Trojan an, um ihn loszuwerden. Durch die Vermittlung von Dora Hillmann, mit der er nach langer Zeit wieder zusammentrifft, eröffnet sich ihm die Möglichkeit auf einen Überfall auf einen Geldtransport.

Perfekt inszenierter Gangsterfilm von hoher innerer Spannung, der trotz einiger Gewaltspitzen betont sachlich das Tagwerk eines Kriminellen registriert und dabei die Diskrepanz von gelebtem Professionalismus, Habgier, Gewalt und Abhängigkeit herausstellt.

Apollo Kino, Pontstraße 141-149 • 4,- €



Foto: Reinhold Vorschneider (c) Schramm Film

Sprengkraft

Ein ehemaliger Drogendealer verschreibt sich dem Dschihad und plant einen Anschlag. Ein PR-Mann heuert bei einer Partei an, die Angst vor dem Islam schürt und ihm eigentlich nicht ganz geheuer ist. Ein Kommissar geht einem alten Fall nach und sucht die undichte Stelle in den eigenen Reihen. Dann zündet die Bombe – ein gescheiterter Anschlagversuch? Oder etwas ganz anderes? Welches Spiel treibt der Verfassungsschutz? Die Republik ist mit einem Schlag eine andere ...



Der Düsseldorfer Autor Horst Eckert schreibt Gegenwartskrimis, in denen aktuelle Probleme und Konflikte behandelt werden. Oft deckt er dabei die schmutzige Wahrheit und die unheilvollen Machenschaften hinter den aktuellen Tagesmeldungen auf. In *Sprengkraft* zeigt er die gefährliche Mischung aus Fremdenangst, islamischem Fanatismus und rechtspublizistischen Dunkelmännern.

„Die Sprengkraft dieses Romans ist seine konsequente Hinwendung zum Politthriller – mit schnellen Schnitten, einer konsequent vorwärtstreibenden Geschichte und einem Finale, das wirklich überraschend ist. Denn: „Nichts ist, wie es scheint.“ (WDR 5 Mordsberatung) *Sprengkraft* wurde nominiert für den Friedrich-Glauser-Preis 2010.

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 241, Forum • 8,- /6,- €

In Kooperation mit der Buchhandlung am Markt

(Krimi-)Schätze

Dr. Rita Mielke

Kein anderes literarisches Genre hat in den vergangenen Jahren eine so fulminante Karriere gemacht wie der Kriminalroman. Die Masse an jährlichen Neuerscheinungen ist inzwischen unüberschaubar geworden. Wer da die Wahl hat, hat die Qual, braucht ein glückliches Händchen ... oder eine gute Empfehlung. An diesem Abend haben Sie Gelegenheit, bei einem Glas Wein mit mörderischem Abgang ihre gelesenen Krimis gegen Neuentdeckungen zu tauschen. Lassen Sie sich von den Erfahrungen und Tipps anderer Krimifans verführen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise. Bringen Sie ihre gut erhaltenen, gelesenen Krimis mit.

Zur Einstimmung haben wir ein halbes Dutzend für diesen Abend ausgewählt und wollen sie Ihnen mit kurzen Erläuterungen und einzelnen Lese-Kostproben ans Herz legen, denn schließlich lassen sich auch abseits der Bestenlisten wunderbare (Krimi-)Schätze entdecken. Übrig gebliebene „Schätze“ gehen als Spende zu Gunsten der Stadtbibliothek Aachen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es empfiehlt sich eine vorherige Anmeldung.

VHS, Peterstraße 21-25, Raum 241, Forum • 8,- €,
inklusive einem Glas Wein und mindestens einem gut erhaltenen „Krimischätzchen“

In Kooperation mit der Buchhandlung am Markt

Kehraus für eine Leiche

Ein junger Kölner liegt erstochen im belgischen Eiterbach. Die erste Spur führt Polizeiinspektor Marcel Langer in den Eifeler Grenzort Kehr – direkt vor die Tür des gerade erst eröffneten Restaurants seiner Freundin Katja Klein. Kurz darauf wird in unmittelbarer Nähe eine zweite Leiche gefunden. Wer steckt hinter diesen Anschlägen? Erste Antworten finden Katja und Marcel im Kölner Rotlichtmilieu. Als Katja in ihrer Eifeler Nachbarschaft auf eigene Faust weiter ermittelt, gerät sie selbst in höchste Lebensgefahr.



Mit dem dritten Fall für die Gastronomin und Hobbydetektivin hat sich Martina Kempff endgültig in die Spitze der Regionalkrimis geschrieben.

Martina Kempff ist Autorin, Übersetzerin und freie Journalistin. Sie lebt heute im Bergischen Land.

Buchhandlung Schmetz am Dom • 8,-/6,- €

In Kooperation mit der Buchhandlung Schmetz am Dom



Forbrydelsens element!/The Element of Crime

DK 1984

100 Minuten, DVD, OmU

Regie: Lars von Trier

Der Kriminalbeamte Fischer muss sich erinnern. Aus Europa nach Kairo zurückgekehrt, von entsetzlichen Kopfschmerzen und von Visionen voller Gewalt und Düsternis geplagt, sucht er einen Therapeuten auf, der ihn in Hypnose versetzt, um ihm zu helfen, die Bilder in seinem Kopf zu ordnen. Fischer sollte eine Mordserie aufklären. Er versuchte, sich systematisch in die Rolle des Verbrechers einzufühlen, zu verstehen, was das Element des Verbrechen ausmacht – so weit, bis er nicht mehr sicher ist, welche Rolle er eigentlich in diesem grauenhaften Szenario einnahm.

Der Film ist ein Alptraum, erzählt in sepiaartigen, gelbstichigen Bildern, voller Perspektivwechsel, virtuellen Kamerabewegungen und in einem außergewöhnlichen Design.

Raststätte, Lothringerstraße 23 • 3,- €, kein Vorverkauf



Janus

Berlin 1930. Die Weltwirtschaftskrise erfasst auch das Deutsche Reich. Sie macht über fünf Millionen Menschen arbeitslos. Diebstahl, Raub und Mord nehmen in dieser Krisenzeit beängstigend zu.

Im Bezirk Wedding wird ein Arbeitsloser mit einer Schlinge erdrosselt. Kurze Zeit später findet ein Konservenfabrikant auf die gleiche Weise den Tod. Auch die Mitarbeiterin eines Krankenhauses fällt einem Mörder zum Opfer, Oberkommissar Alexander Hagelstein und sein Kollege Horst Grimm von der Berliner Kripo nehmen die Ermittlungen auf. Dabei stoßen sie auf eine merkwürdige Spur, die in ein ehemaliges russisches Kriegsgefangenenlager aus dem Ersten Weltkrieg führt.

Ein spannender Kriminalfall in der Zeit der Weimarer Republik. Authentisch und mitreißend!

Wilfried von Serenyi wurde 1936 in Sierre (Schweiz) geboren. Neben seiner Tätigkeit als Jurist arbeitete er unter anderem als ehrenamtlicher Richter. Er lebt in Belgien. *Janus* ist sein fünfter Kriminalroman.

Buchhandlung Schmetz am Dom • 6,-/4,- €

In Kooperation mit der Buchhandlung Schmetz am Dom



Vivement Dimanche!/Auf Liebe und Tod

F 1983

106 Minuten, OmU

Regie: François Truffaut

Mit Fanny Ardant, Jean-Louis Trintignant

In einer Kleinstadt in Südfrankreich soll der Immobilienmakler Julien Vercel seine Frau und deren Liebhaber ermordet haben. Die Polizei ist von der Schuld Vercels absolut überzeugt. Sein Anwalt ist hilflos. Nur Vercels resolute Sekretärin Barbara glaubt an seine Unschuld. Auf eigene Faust versucht sie, den Fall zu lösen.

François Truffauts Kniefall vor dem amerikanischen Film Noir der 1940er Jahre, temporeich inszeniert und in stil-echtem schwarzweiß Bildern ausgezeichnet fotografiert. Seine letzte Arbeit – eine Liebeserklärung an das Genre-Kino und an seine Frau Fanny Ardant.

Apollo Kino, Pontstraße 141-149 • 4,- €



Murnaus Vermächtnis

Detlef Bernd Blettenberg

Die Leiche eines Afrikaners dümpelt im Schilf eines brandenburgischen Sees. Ein Opfer der Jagd nach einem verschollenen Meisterwerk des deutschen Filmregisseurs F. W. Murnau und es wird nicht das letzte sein. Denn es geht um viel Geld und das lockt die Beteiligten auf gefährliches Terrain – in verzauberte Tropenwelten und an den Abgrund der eigenen Seele. So auch Victor Voss, der sich als Tourguide in Ghana durchschlägt. Eines Tages nimmt ein angeblicher Schweizer seine Dienste in Anspruch. Doch der Kunde ist Handelsreisender in Sachen Tod. Er nennt sich Albin Grau, könnte aber auch anders heißen. Denn er hat viel mit Murnaus Vampir- und Horrorgestalt Nosferatu gemein.



D. B. Blettenberg war im Laufe seines Lebens an vielen Orten der Welt und diese Kenntnisse haben in seinen Büchern Spuren hinterlassen. *Murnaus Vermächtnis* ist eine gelungene tour de force zwischen Abenteuerroman und Krimi, ausgezeichnet mit dem *Deutschen Krimipreis 2011*. „Blettenberg ist der Wegbereiter globaler Perspektiven in der deutschen Kriminalliteratur. Ein Klassiker, ein Autor von internationaler Bedeutung.“ (Ulrich Noller) Seit 1994 lebt der Autor – wenn nicht in Übersee – als freier Schriftsteller in Berlin.

LOGOI, Jakobstraße 25a • 8,-/6,- €

In Kooperation mit LOGOI Institut für Philosophie und Diskurs und der Buchhandlung Backhaus

Two Shots Dead

Die etwas andere Krimilesung

Wolfgang Franßen,
Martin Päthel

Two Shots Dead ist ein Konzept des Theaterregisseurs Wolfgang Franßen und des Schauspielers Martin Päthel.

Herr Franßen und Herr Päthel. Die beiden sind Serientäter. Bei ihren Veranstaltungen lesen sie aus drei bis vier Kriminalromanen.

Und wie im Theater Regisseur und Schauspieler aus dem Text etwas Neues gestalten, setzen Franßen und Päthel Passagen aus Krimis gekonnt in ein neues Spannungsfeld.

Im Rahmen eines humorvoll inszenierten Gesprächs erfahren die Zuschauer mehr über die Stärken der jeweiligen Bücher. Die Auswahl der Bücher bietet eine freundliche, auch mal ungewöhnliche Orientierungshilfe auf dem boomenden Krimimarkt. Spannung und Humor sind garantiert. Für das Auge und für die Ohren. Aber sehen Sie selbst am 24. November in der rot- und zwielichtigen Atmosphäre des Foyer Rouge im Theater K. <http://www.twoshotsdead.de>

Der Aachener Wolfgang Franßen arbeitet unter anderem als Redakteur und Rezensent für die Website: krimi-couch.de

Martin Päthel ist seit 20 Jahren an freien Theatern in Aachen, Hannover und Köln tätig.

Theater K, Ludwigsallee 139 • 10,-/8,- €



- Mo 7. 11., 20 Uhr *Das Testament des Dr. Mabuse* Film
 Di 8. 11., 20 Uhr *Goldstein* Volker Kutscher
 Mi 9. 11., 19.30 Uhr *Gangster im Film* Uwe Appelbe
 Do 10. 11., 20 Uhr *Schutzpatron* Volker Klüpfel und Michael Kobr
 Mo 14. 11., 20 Uhr *Im Schatten* Film
 Di 15. 11., 20 Uhr *Sprengkraft* Horst Eckert
 Mi 16. 11., 19.30 Uhr *(Krimi-)Schätze* Dr. Rita Mielke
 Do 17. 11., 20 Uhr *Kehraus für eine Leiche* Martina Kempff
 Sa 19. 11., 20 Uhr *Forbrydelsens element/The Element of Crime* Film
 So 20. 11., 17 Uhr *Janus* Wilfried von Serenyi
 Mo 21. 11., 20 Uhr *Vivement Dimanche!/Auf Liebe und Tod* Film
 Di 22. 11., 20 Uhr *Murnaus Vermächtnis* D. B. Blettenberg
 Do 24. 11., 20 Uhr *Two Shots Dead* Martin Paethel, Wolfgang Franßen

Ansprechpartnerin

Beate Franzen, Telefon: 0241 4792-150, E-Mail: beate.franzen@mail.aachen.de

Mitwirkung bei der Programmgestaltung: Uwe Appelbe

Vorverkauf

Buchhandlung Schmetz am Dom, Münsterplatz 7-9, Telefon: 0241 31369

Volkshochschule Aachen, Peterstraße 21-25, Telefon: 0241 4792-111

Kooperationspartner



Volkshochschule Aachen
 Das Weiterbildungszentrum



LebensLangesLernen